



واحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom - Wahat al Salam e.V.

Zwischeninformation Juni 2021

## Brief von Samah Salaime an die Internationalen Freunde von Neve Shalom - Wahat al-Salam (3. Juni 2021)

Liebe Freunde, Unterstützer und Friedensförderer auf der ganzen Welt,



Samah Salaime

Direktorin C&D (communication and development)

in den letzten Wochen haben wir die freundliche Unterstützung von Menschen auf der ganzen Welt gespürt, die verstehen, dass für diejenigen von uns, die sich entschieden haben, in Frieden und Solidarität zu leben, die jüngsten Ereignisse besonders alarmierend waren. Noch bevor Raketen auf jüdische und palästinensische Bürger gleichermaßen zu regnen begannen; noch bevor israelische Flugzeuge begannen, den Gazastreifen Tag und Nacht zu bombardieren, wobei die Zahl der Toten dort mit jedem Angriff stieg, sahen wir frustriert zu, wie die Polizei versuchte, Menschen aus ihren Häusern in Ost-Jerusalem zu vertreiben, und Spannungen und Gewalt rund um die Al-Aqsa-Moschee provozierte.

Und dann sahen wir ethnische Unruhen, Morde und Lynchmobs im ganzen Land, wobei sich ein Großteil davon auf die **gemischt arabisch-jüdischen Städte Ramle, Lod, Akko und Haifa** konzentrierte. Zu unserem Leidwesen mussten wir mit ansehen, wie

jüdische Extremisten in diese Städte eindringen und eine bereits brandgefährliche Situation weiter anheizen.

Und doch haben viele von uns inmitten des Chaos einen **Hoffnungsschimmer** gespürt, ein Gefühl, dass sich die Dinge verändert haben und nicht wieder so werden können, wie sie waren. Während ein Großteil der Welt die Zerstörung von Eigentum in Lod gesehen oder über den dortigen Ausnahmezustand gelesen hat, haben sie vielleicht nichts über den friedlichen, landesweiten, eintägigen arabischen Streik oder die öffentliche Unterstützung dieses Streiks durch mehrere große Unternehmen im Land gelesen. Sie haben nicht die Erklärungen des Gesundheitswesens gelesen - in dem **palästinensische und jüdische Ärzte Seite an Seite arbeiten** und alle gleich behandeln - oder des Bildungsministeriums, das begann, **"Toleranz"-Anzeigen mit arabisch sprechenden Lehrern** zu schalten (einschließlich einer unserer Grundschullehrerinnen, Nadwa).

Natürlich können wir den Schaden jahrelanger Vernachlässigung und Diskriminierung nicht über Nacht reparieren, aber wir sind uns dessen bewusst, wie gefährlich es wäre aufzuhören, es überhaupt zu versuchen. Diejenigen von uns, die sich entschieden haben, ihr persönliches und berufliches Leben dem gewaltfreien Kampf für Gerechtigkeit, Gleichheit und Frieden zu widmen, die ganz bewusst in einer gemischten Gemeinschaft leben, die in unseren Schulen unterrichten und unsere Kurse mit dem Willen absolvieren, positive



## واحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom - Wahat al Salam e.V.

Zwischeninformation Juni 2021

Veränderungen zu schaffen: **Wir können diejenigen sein, die den Weg weisen, die zeigen, wie es gehen kann.**

- Für einige von uns in Neve Shalom - Wahat al-Salam war unsere erste Sorge die um Eltern, Schwestern und Brüder in Lod und Ramle. Einige machten sich auf, um denen zu helfen, deren Häuser von rassistischen Schlägern angegriffen wurden, andere teilten die Berichte und ungefilterte Bilder: Ein jüdischer Zivilist schoss vier Kugeln in eine Menschenmenge, eine dieser Kugeln tötete einen arabischen Zivilisten. (Ergänzung M. Jarzembowski: Übergriffe arabischer Mobs auf jüdische Zivilisten gab es ebenfalls)
- Mitglieder des Dorfes protestierten auf ihre eigene Weise gegen das Töten in Gaza, indem sie friedlich an der nahegelegenen Latrun-Kreuzung demonstrierten.
- Wir vertrauten Dr. Raid Haj Yehia, der uns mit aktuellen Informationen über die Geschehnisse in Gaza versorgte, die er von seinen Kollegen bei Physicians for Human Rights weitergab. Obwohl wir die Bombardierung nicht stoppen konnten, konnten wir unsere Bemühungen, humanitäre Hilfe für Gaza zu leisten, wieder aufnehmen und organisierten eine Lieferung von medizinischen Hilfsgütern für Krankenhäuser dank einer großzügigen Spende der amerikanischen Freunde und von Unterstützern aus dem Dorf.
- Die Bilder, die wir von unseren eigenen Quellen erhielten, unterschieden sich radikal von denen, die in Israels Mainstream-Medien gezeigt wurden, welche die Zerstörung in Gaza beschönigten. Bilder von toten Kindern, obdachlos gewordenen Menschen wurden nicht gezeigt; sie existierten nur "angeblich" in vielen Berichten. Samah Salaime, Leiterin der Kommunikations- und Entwicklungsabteilung von Wahat al-Salam - Neve Shalom, schloss sich einer Gruppe von Aktivisten und aufgeklärten Journalisten an, die eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen hatten, die sich zum Ziel gesetzt hatte, die herrschende Darstellung in den israelischen Medien zu ändern. Samah erschien unter anderem in den [Abendnachrichten im Fernsehen](#), um über die verzerrte Berichterstattung über den Krieg und die rassistische Politik zu sprechen, die unseren gemeinschaftlichen Raum von innen heraus zerstören.
- Auch Dr. Roi Silberberg, Direktor der School for Peace, schloss sich den Bemühungen an. Er und Samah gaben zwei Interviews für die BBC und sprachen auch mit Medien in den Niederlanden.
- Rita Boulos, Vorsitzende des Gemeinderats, schrieb einen Meinungsartikel über die Ereignisse für die Tageszeitung Haaretz und unterzeichnete **ein Abkommen über "gute Nachbarschaft"** mit den Leitern der arabischen und jüdischen Regionalräte.

Als der Waffenstillstand in Kraft trat, kehrten wir in unsere Büros und Schulräume zurück. Auch hier fühlen wir die Notwendigkeit, zusätzliche Anstrengungen zu unternehmen, um sicherzustellen, dass unsere Botschaft einer bi-nationalen, friedlichen Gesellschaft an unsere Kinder weitergegeben wird. Die Eltern haben sich in einem Dialogkreis zusammengefunden und planen für den **18. Juni ein "Toleranzfest" mit lokalen Darstellern und familienfreundlichen Aktivitäten**. Wir freuen uns berichten zu können, dass es trotz der zugespitzten Krise keine Abmeldungen von denen gab, die sich für die erste Klasse im nächsten Jahr angemeldet haben.

- Die Absolventen der School for Peace haben [ein Positionspapier](#) zu dem Konflikt verfasst. Gleichzeitig waren die Kursleiter und -leiterinnen der Friedensschule damit beschäftigt,



## واحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom - Wahat al Salam e.V.  
Zwischeninformation Juni 2021

gemeinnützige Organisationen [organisatorisch zu beraten und anzuleiten](#), in denen Palästinenser und Juden mit den jüngsten Bildern von Gewalt und Hass im Hinterkopf wieder Seite an Seite arbeiten. Das [Center for the Study of Multiculturalism and Diversity](#) an der Hebräischen Universität von Jerusalem ist eine solche Organisation, ebenso wie Gruppen an anderen israelischen Universitäten.

- Absolventen der School for Peace sind derzeit dabei, **Vorschläge zur Förderung von Frieden und Dialog in den gemischten Städten Lod und Ramle** auszuwählen und zu formulieren.

Die jüngsten Ereignisse waren für uns alle emotional herausfordernd und sie stellen uns weiterhin vor neue Herausforderungen. Wir versteckten uns vor dem Raketenbeschuss, Araber und Juden kauerten zusammen auf der Suche nach Sicherheit. Wir weinten über den hohen Preis an Leben, Geist und Eigentum, den wir alle - palästinensische Bürger Israels, jüdische Israelis und Bürger des Gazastreifens- bezahlt haben. Aber der Konflikt ist nicht neu und unsere Entschlossenheit, ein Beispiel für eine gerechte, gleichberechtigte und friedliche Gesellschaft zu geben, ist nicht ins Wanken geraten.

Mit freundlichen Grüßen

Samah Salaime

Im Wesentlichen übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator) (kostenlose Version)

### **Evi Guggenheim-Shbeta berichtet an die Schweizer Freunde (20.05.2021)**



**Evi Guggenheim-Shbeta - Mitgründerin von  
Neve Shalom - Wahat al-Salam**

Liebe Freunde und Freundinnen,

Wir konnten uns kaum freuen, dass wir aus der Corona Krise herauskommen und uns wieder freier bewegen können, da ist der Krieg in unserer Gegend wieder mit voller Wucht ausgebrochen. Seither leben wir zwischen Angst vor Raketen, Wut über die politische Situation, Trauer wie auch Sorge und Hilflosigkeit über die riesige Zerstörung und die zahlreichen Opfer in Gaza worüber wir direkt informiert werden, dies von einem Mitglied von NSWAS, der monatlich mit der Organisation "Physicians for Human Rights", um medizinische Betreuung zu geben, nach Gaza fährt. Die Bilder, die er

von seinen Kollegen bekommt, sind einfach schrecklich. Zwei Ärzte von seinen Kollegen, Abteilungsleiter im Shifa Spital sind bei den Bombardierungen umgekommen.



## واحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom - Wahat al Salam e.V.

Zwischeninformation Juni 2021

Was uns jedoch am meisten deprimiert, besorgt und Angst macht ist die Situation innerhalb von Israel, vor allem in den **gemischten Städten**, wo die Spannungen von extremistischen Raudi-Gruppen beider Seiten das zerbrechliche Gewebe des Zusammenlebens der jüdischen und arabischen Bevölkerungen existenziell bedroht.

Hier im Dorf darf ich berichten, dass unser friedliches Zusammenleben trotz den Unruhen ausserhalb, von denen auch zahlreiche Familien unserer Mitglieder direkt betroffen sind, funktioniert. Obschon auch hier die Meinungen und Identifikationen zum Teil stark auseinander gehen, wir bleiben zusammen, auch wenn wir Schmerz, Not und Ohnmacht durch die Situation empfinden. Aus dem Bedürfnis uns gegenseitig anzuhören, um der seelischen Not Worte zu geben, trafen wir uns vor ein paar Tagen abends zu einem Gespräch. **Ueber 80 jüdische und palästinensische Mitglieder** kamen zusammen.

Die jüngere, zweite Generation war in der Überzahl, was mich am meisten bewegte. Ich möchte Euch an zwei von vielen Aussagen, die in meinen Augen alles sagen, teilhaben lassen. Ein jüdischer, 19 jähriger, der im Moment in der Computereinheit der Armee seinen Militärdienst leistet sagte zu einem anderen palästinensischen jungen Mann: Ich war so sehr verletzt, als Du mich in der Whatsappgruppe des Dorfes angegriffen hast, ich wollte kaum mehr mit Dir kommunizieren, aber schlussendlich liebe ich Dich, wie meinen Bruder, wir sind ja zusammen aufgewachsen, und das ist stärker als alles. Auch die erste palästinensische Frau, die in unserem Dorf aufgewachsen ist, und die einige Jahre mit ihrem Mann und ihren Kindern in der Altstadt von Jerusalem wohnte, teilte uns unter Tränen mit: "Ich hatte Angst vor den Soldaten, die dort patrouillieren.... was, wenn mein Sohn eine ihnen verdächtige Bewegung macht und sie sich bedroht fühlen.....und ihr Finger leicht am Abzug ist....?!" Kaum ein Auge blieb dabei trocken, der Schmerz der Situation berührte uns alle und wir sind froh, dass sie jetzt mit uns lebt.

Wir haben noch einen Grund zu Zufriedenheit.... In dieser schwierigen Zeit der Spannungen zwischen den beiden Bevölkerungsgruppen werden auch immer mehr Kundgebungen und Aktionen für ein friedliches Zusammenleben organisiert. **Zahlreiche der von unserer Friedensschule ausgebildeten "Change Agents" gehen in Aktion** über und wir hoffen und beten, dass diese Kräfte sich mit den zahlreichen Menschen auf beiden Seiten, die für ein friedliches Zusammenleben sind, vereinen und einen Lawineneffekt haben werden.

Während ich Euch diese Zeilen schreibe, höre ich im Hintergrund ständig die Detonationen. Südlich von uns fliegen immer noch Raketen von Gaza über die Grenze nach Israel, viele davon glücklicherweise abgewehrt von den israelischen Anti-Raketen. Ich höre auch das Dröhnen der Kampfflugzeuge, die wieder auf dem Weg nach Gaza sind.

Wir hoffen und beten für einen baldigen Waffenstillstand, damit unsere friedensbildende Arbeit wieder erneut und mit neuem Tempo aufgenommen werden kann. Denn Verzweiflung ist ein Luxus, den wir uns nicht leisten dürfen...

Mittlerweile sende ich euch einen herzlichen

Shalom, Salam Gruss aus unserem Neve Shalom Wahat al Salam.

Eure Evi



## واحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom - Wahat al Salam e.V.  
Zwischeninformation Juni 2021



Roi Silberberg, Direktor der School for Peace/SfP  
seit Oktober 2020

### auf der Jahresversammlung der Schweizer Freunde am 30. Mai 2021:

„...dann geschah in der vergangenen Woche etwas sehr Interessantes: Es gibt nun vor Ort von der Graswurzelebene, von anderen Organisationen, ja sogar von Institutionen und aus gemischten Städten eine starke Nachfrage nach Antworten auf diesen Riss, diese Narbe, diese Wunde, die jetzt unübersehbar ist. Es schmerzt und sie wollen etwas haben, um mit dieser Gewalt, diesem Konflikt umzugehen...**Gegenwärtig haben wir sehr viele Anfragen von ...**

**Institutionen wie etwa Universitäten und**

**anderen**; sie möchten Beratung bekommen und Workshops u.ä. machen. Das hat uns (das Team der SfP, Anm. MJ) in der vergangenen Woche stark beschäftigt...“

*Übersetzung Ulla Philipps-Heck*

## Amazon Smile

Mit der Zwischeninformation vom Februar 2019 hatten wir angekündigt, dass Sie bei Online-Einkäufen über smile.amazon.de Neve Shalom - Wahat al-Salam fördern können, indem Sie „Verein der Freunde von Neve Shalom - Wahat al Sala“ (das „m“ am Ende hat anscheinend nicht mehr in die Zeile gepasst...) als zu fördernde Organisation auswählen.

Leider ist der Anmeldeprozess damals nicht komplett abgeschlossen worden (Hinterlegung des Vereinskontos). **Die gute Nachricht:** Gesammelte Beträge sind nicht verloren gegangen und werden nach mittlerweile erfolgtem Abschluss der Anmeldung im August dieses Jahres von Amazon an den Freundesverein überwiesen.

Zur Erinnerung: Sie müssen Ihren Einkauf über smile.amazon.de starten. Amazon überweist dann 0,5 Prozent des Kaufpreises als Spende an die von Ihnen aus der angebotenen Liste ausgewählte Organisation (Kleinvieh macht bekanntlich auch Mist...) . Die getroffene Wahl bleibt für weitere Einkäufe gültig (natürlich können Sie sich auch umentscheiden).

Wir möchten klarstellen, dass wir damit keine Werbung für Amazon betreiben wollen. Wenn Sie Bonusprogramme anderer Firmen oder Organisationen empfehlen können, sind wir für Hinweise dankbar.

Noch eine aktuelle Information von Amazon zum Schluss:

„Wenn Sie als Prime-Mitglied an Prime Day (**21. und 22. Juni**) bei Amazon einkaufen, können Sie dabei mehr tun, als nur Schnäppchen zu jagen: Kaufen Sie einfach über smile.amazon.de oder über die **Amazon-App mit aktivierter AmazonSmile-Funktion** ein. Dadurch gibt AmazonSmile am diesjährigen Prime Day bis zu 5% Ihres Einkaufswertes (mindestens aber das Doppelte des normalen Anteils) ohne Extrakosten für Sie an "Verein der Freunde von Neve Shalom - Wahat al Salam" weiter.“



## واحة السلام Oase des Friedens נווה שלום

Freunde von Neve Shalom - Wahat al Salam e.V.  
Zwischeninformation Juni 2021

Freunde von Neve Shalom – Wahat al Salam  
Geschäftsstelle: Unterdorfstr. 16A, 65589 Hadamar  
Email: w-hammerl@t-online.de

Webseite: <http://wasns.org> (mit [Online-Antrag auf Mitgliedschaft](#))

Facebook: [www.facebook.com/FreundevonNSWAS](http://www.facebook.com/FreundevonNSWAS)

YouTube: [https://www.youtube.com/channel/UCQj5VyuN47TN5tTRiTsNHg?view\\_as=subscriber](https://www.youtube.com/channel/UCQj5VyuN47TN5tTRiTsNHg?view_as=subscriber)

Spendenkonto: Freunde von Neve Shalom – Wahat al Salam e.V., Kreissparkasse Limburg  
IBAN: DE68 5115 0018 0000 0375 56

(Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Bitte geben Sie Ihre Anschrift im Verwendungszweck an,  
damit wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen können)

### **Wollen Sie** bei den Freunden von Neve Shalom - Wahat al Salam **aktiv mitarbeiten?**

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme und geben gern Auskunft.



zur Förderung der Friedensarbeit in Israel und Palästina

Die mit Neve Shalom - Wahat al Salam verbundene Bruno Hussar Stiftung fördert das Anliegen des Dorfgründers Bruno Hussar - die Friedensarbeit in Israel und Palästina - über den unmittelbaren Zusammenhang mit dem Dorf hinaus.

Konto der Stiftung bei der Kreissparkasse Köln

**IBAN: DE84 3705 0299 0032 0122 96**

Kontakt: [info@bruno-hussar-stiftung.de](mailto:info@bruno-hussar-stiftung.de) (oder **02241-331153**)

<http://bruno-hussar-stiftung.de/>